



HOLLERUNG Restaurierung GmbH  
Agnes-Löscher-Straße 6  
08468 Reichenbach

# **Maßnahmendokumentation: Naturstein- und Betonwerksteinarbeiten Oberschule Bergstadt Schneeberg**

## **Bauvorhaben: Sanierung Eingangsportal und Treppe**

ausgeführt von

HOLLERUNG Restaurierung GmbH  
Agnes-Löscher-Str. 6  
08468 Reichenbach

Objekt-/ Bauüberwachung

Restauratorische Bauplanung  
Jens Kaminsky  
Wartburgstraße 11  
08525 Plauen

Bauherr

Stadtverwaltung Schneeberg  
Bauamt  
Cornelia Musche  
Markt 1  
08289 Schneeberg

erstellt durch

Torsten Singer / Bauleiter

## **Inhaltsverzeichnis**

- 1. Allgemeines, Beschreibung der Maßnahmen**
- 2. Fotodokumentation**
- 3. Produktbeschreibung / Technische Merkblätter**

## 1. Allgemeines

---

Das Gebäude der Oberschule Bergstadt Schneeberg befindet sich in der Marienstr. 2a in 08289 Schneeberg.

Als Aufgabe stand die Sanierung des Eingangsportales und der Treppe an.

Hier zeigten sich vielfältige Schäden. Der bei einer früheren Sanierungsmaßnahme verwendete Anstrichmörtel für die Sandsteinbauteile ist ein acrylatisch gebundener Mörtel, der wie das damals üblich war, sehr viel acrylatisches Bindemittel enthalten hat. Daraus ergibt sich die typische, nur bedingt Wasser aufnehmende, etwas „gummiartige“ Oberfläche. Diese Anstrichmörtel weichen in ihren Eigenschaften zu sehr von denen des Sandsteines ab, sodass je nach Bewitterung und Feuchteinfluß weitreichende Oberflächenschäden auftreten.

Ein kompletter Austausch der alten Ergänzmassen ist aus konservatorischer und finanzieller Sicht unmöglich. Daher wurden sehr stark geschädigte Bereiche mit Vieungen und Neuteilen saniert, weniger stark geschädigte bzw. profilierte Bereiche mit Steinersatzmörteln ergänzt.

Tragfähige, feste Altmörtel wurden belassen, wobei hier nach Abwittern der Schutzbeschichtung, vor allem durch thermische und hygrische Dilatation, weiteres Schadpotential besteht. Es ist also eine regelmäßige Wartung der Schutzbeschichtung wünschenswert.



Oberschule Bergstadt Schneeberg Blick von Norden

Zu Beginn der Arbeiten wurden Untergrund und Öffnungen geschützt sowie eine Auffangwanne für das anfallende Reinigungssubstrat erstellt.

Die vorhandene Farbbeschichtung wurde abgebeizt und die Oberflächen mit verschiedenen Reinigungsmethoden gereinigt. So wurden Krusten mechanisch ausgedünnt, biogene Auflagerungen entfernt, zementhaltige Überputzungen abgenommen und Teilbereiche mittels Microstrahlreinigung bearbeitet. Die generelle Reinigung erfolgte mittels Niederdruck - Wirbelstrahlreinigung.

Eine Salzreduzierung mußte nicht angewandt werden, weil die dafür infrage kommenden Bereiche mit Neuteilen oder Vierungen überarbeitet wurden.

Die Treppenanlage wies eine starke Lageänderung und Brüche auf, die Fugen waren desolat. Zum Ausbau der Treppenanlage mußte umliegendes Pflaster ausgebaut werden. Nach Ausbau der Treppenanlage konnte man erkennen, dass die Unterkonstruktion unter der Treppe bzw. unter die Fundamente unter dem Portal so stark geschädigt waren, dass eine Sicherung durch die Bergsicherung Schneeberg erfolgen mußte. Daraus resultierte der Ab- und Wiederaufbau des Gerüsts und einiges an zeitlicher Verzögerung. Außerdem wurde der geplante Unterbau der Treppe mit den Maßnahmen der Bergsicherung verbunden, so dass der Unterbau ebenfalls durch die Bergsicherung erstellt wurde.



Portalansicht vor der Sanierung



Da die Flachdachabdichtung oberhalb des Portales nicht angetastet werden sollte, mußte der Sockel der Balustrade in situ verbleiben. Da die Abdeckungen der Balustrade teilweise erneuert werden mußten, war eine Teildemontage der Blecheindeckung erforderlich. Nach den Montagearbeiten der Sandsteinteile wurden die Teile neu verblecht.

Risse wurden verklebt und verfüllt und wenn nötig mit Nadeln statisch gesichert. Lose Teile und Schalen sind mit Micronadeln im Hintergrund verankert worden.

Einzelne Bereiche der Sandsteine wurden überschliffen, die Granitpodestplatten an den Übergängen gestockt. Alle Sandsteinteile und die Treppenanlage wurden neu verfugt, wobei die Treppe mit ECC-Mörtel verfugt wurde.

Die Gewölbedecke wurde überarbeitet und die seitliche Wand neu verputzt.

Abschließend wurde das gesamte Portal und die angrenzenden Bereiche mit einer Silikonharzfarbe beschichtet.

## 2. Fotodokumentation

---





Ansicht  
Bauteil  
Kategorie  
Kommentar

Seitenansicht rechts  
Wand  
Vorzustand nach Putzabschlagen



Ansicht  
Bauteil  
Kategorie  
Kommentar

Treppe von rechts  
Treppeanlage  
Wiederversetzen der Treppenstufen



Ansicht  
Bauteil  
Kategorie  
Kommentar

Treppe linke Seite  
Treppeanlage  
Wiederversetzen der Treppenstufen





Ansicht  
Bauteil  
Kategorie  
Kommentar

Treppe von rechts  
Treppeanlage  
Wiederversetzen der Treppenstufen



Ansicht  
Bauteil  
Kategorie  
Kommentar

Treppe von links  
Treppeanlage  
Wiederversetzen der Treppenstufen





Ansicht  
Bauteil  
Kategorie  
Kommentar

Treppe von rechts  
Treppeanlage  
Wiederversetzen der Treppenstufen



Ansicht  
Bauteil  
Kategorie  
Kommentar

Treppe von links  
Treppeanlage  
Wiederversetzen der Treppenstufen